

I.N. 177. 460

Berlin den 24. Dec  
1870.

# Sehr geachteter Doctor.

Ogleich ich You. Dancke uoy nicht  
soebt sprachen können, so will ich vdy  
nicht vdrocken lassen, bis ich den Habs  
Ministerium von Mme zu Mme darum  
gefragt. Vor unserer ehrwürdigen Kaiser  
verhoffte ich ihn, abanpo uoy deshalb  
zum ersten Mal; zum zwey uoy  
ausdrücklich freu Dancke uoy auf  
ihre Aufmerksamung, ist die Dech nicht  
zu Gehilfen, denng ist ich deshalb vor,  
da hin mit verunsichert, ob sie völ.  
Kosten glaub, als ob ich Ihren Meinen  
desalb nicht gern wünscchen, wenigstens  
Abhängig. Nachdem bin mich aug  
froh, auszuhilfen: Sie können mir  
darunter hogen, ob es in diesem Falle  
in Ihnen Kosten ausgenommen sind  
oder nicht, Ihr Manuskript zu empfehlen;

Wnachst sie sind dort niemals über den  
Dienstag. Wenn Ihnen also so  
genugt sei, Ihr Manuscript  
auszuhänden unter diesen Verhält-  
nissen, so betha für mir Namen  
dieses Monats December.

Ich hoffe velho mitte bei Ihnen,  
meine sehr wertbar Hr. von Doeder  
zu bestimmen. Der Sie, wie Sie  
wissen, wer bei ~~guter~~ zu Ihnen Seien,  
Herr. Wenn Sie das Manuscript  
nicht von Facke (er ist Commer-  
zien-Koiff N.B. und erwohnt hier  
Anhaltische Straße № 11.)  
hießen wollen, so bitte, senden  
Sie es da wie (Kraeser Str. 62).  
Sie werden ihn dann jadufahrt



niemal Belägerungen auszuführen, um  
ihm wo möglich jede Rücksicht vor  
Personen und Orten abzuschränken  
und ihn zu verschaffen, möglichst  
definitiv in seine Überzeugung  
zu führen und wenn er sich nicht  
so glücklich erwählt, ihn doch zu mög-  
lichster Fülle in das Treffen zu  
vertragen = abschließend noch möglichst  
~~auszufordern~~. — Wenn die  
reudere Wogen hier ausbrechen  
ist bestrebt mancherlei für die mit  
Sachkunde Freunde; wir bitten,  
was man die einen Kriegslisten  
gegen uns und die anderen die  
verbündet über Frau

*Ehrlich denkt der angebrachte  
P.M. Fahne.*



